



Der Vorstand der Schützenbruderschaft Hünsborn (v. l.): Schriftführer Thomas Schumann, Schriftführer Holger Jahn, Sport- und Jungschützenmeister Simon Fischer, Kassierer Thorsten Arns, Kassierer Michael Schönauer, Zweiter Brudermeister Volker Fischer und Erster Brudermeister Paul Ernst.

Fotos: baka

# Stabile Verhältnisse

**HÜNSBORN** Schützen mit soliden Finanzen und positiven Zahlen / Ernst bleibt Erster Brudermeister

*Mit einem neuen Major gehen die Hünsborner in die Zukunft.*

baka ■ Zahlreiche Schützenschwestern und -brüder hatten sich jetzt im Schützenhaus Hünsborn zur Jahreshauptversammlung der St.-Kunibertus-Schützenbruderschaft eingefunden. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken durch Ersten Brudermeister Paul Ernst verlas Schriftführer Holger Jahn das Protokoll der vergangenen Versammlung sowie den Jahresbericht. Bei der Rückschau war neben dem eigentlichen Hochfest besonders die Teilnahme am Bundesschützenfest in Rüblinghausen einer der Höhepunkte. Große Freude herrschte sowohl nach dem Bezirkskönigsschießen, das Manuel Kniep für sich entscheiden konnte, wie beim Bezirksprinzenschießen, das Thomas Bruch gewann. Beide Bezirksmajestäten wurden von der Versammlung mit viel Applaus bedacht.

Der Schriftführer vermeldete die aktuelle Zahl von 298 Schützen und 42 Jungschützen. Der Kassenbericht von Kassierer Thorsten Arns zeigte einen positiven Bestand und ein beruhigendes Finanzpolster. Im Anschluss erläuterte 2. Kassie-

rer Michael Schönauer die Umstellung der Beitragseinzüge auf das SEPA-Lastschriftverfahren und sorgte mit seinem Kommentar „Das kriegen wir schon, das Geld, wenn wir es haben wollen“, für Gelächter.

Äußerst positiv auch die Berichte der Jung- und der Sportschützen. Jugendleiter Erwin Widdersbach führte zahlreiche Erfolge bei Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften auf. Sophie Gestal, Denise Palberg und Kai Dembeck schafften in München-Hochbrück im Wettbewerb „Kleinkaliber 3x20 Sportgewehr“ den 2. Platz und kamen als Deutsche Vizemeister aufs Treppchen. Bei Meisterschaften und Pokalschießen belegte die Hünsborner Jugend 16-mal Mal den 1. Platz, elfmal den 2. Platz und zehnmal den 3. Platz. Ebenfalls erfolgreich war das Jahr für die Sportschützen, wie Sportleiter Erich Widdersbach berichtete. Bei Kreis-, Vereins-, Bezirks- und Landesmeisterschaften wurden zahlreiche Gold, Silber und Bronzemedailen errungen. Rosi Widdersbach und Michelle Gebert nahmen mit guten Ergebnissen an der Deutschen Meisterschaft teil.

Erster Brudermeister Paul Ernst nahm bei seinem Bericht die Politik in die Pflicht. „In den Zeiten des demographischen Wandels wird es für viele Vereine immer schwerer, die Überalterung zu stoppen und junge Mitglieder zu werben. Die Frage, die sich mir stellt: Warum ma-

chen es die Politiker und die Gesetzgeber den Ehrenamtlichen immer wieder so schwer? Statt uns zu motivieren, werden wir durch neue Auflagen und teilweise nicht nachzuvollziehende Gesetze demotiviert“, bezog sich Ernst auf die neue Auflage, dass an den Kugelfängen unter anderem eine zweite Fallseilsicherung angebracht werden soll. Der Erste Brudermeister verteilte aber auch Lob, so an den Vorstand, der seit sechs Jahren eine Fluktuation gleich Null hat und bei dem alle das Wohl der Bruderschaft und deren Mitgliedern im Sinn haben. Auch die Gründung der Korporalschaften hat sich als Erfolg herausgestellt.

Ernst legte allen Anwesenden ans Herz, besonders bei kirchlichen Veranstaltungen wie Prozessionen als Bruderschaft präsent zu sein.

Zum vorerst letzten Mal wird beim Schützenfest vom 30. Mai bis zum 1. Juni die „Seemannskapelle“ aus Hillmicke die Festmusik übernehmen, für das Jahr 2015 wurde der Musikverein Heid gewonnen. Dank ging im Besonderen an die älteren Mitglieder, die durch ihre Arbeit das Fundament gelegt haben auf dem heute die Bruderschaft für die Zukunft bauen kann. Die Einstimmigkeit bei der Entlastung des Vorstands prägte auch die nachfolgenden Vorstandswahlen. Da Paul Ernst ebenfalls zur Wahl stand, übernahm Ehrenbrudermeister Josef Arns die Versammlungsleitung. Einstimmig wurde der Erste Brudermeister dann in seinem Amt bestätigt, ebenso einstimmig erfolgte die Wiederwahl von Sport- und Jungschützenmeister Simon Fischer. Paul Ernst dankte für das Vertrauen und beantragte dann, Sebastian Schneider und Manuel Kniep zu Begleitoffizieren zu wählen, die dann einem Offizierspool angehören und sowohl als Fahnen-träger wie auch als Königsoffiziere eingesetzt werden können – auch hier Einstimmigkeit.

Seit 20 Jahren hat Franz Alfes erst als Hauptmann, dann als Major seine Bruderschaft unterstützt, nun möchte er etwas kürzertreten und legte sein Amt nieder. Mit langem Beifall und einem kleinen Präsent wurde der Offizier aus diesem Amt verabschiedet. Als Vogelbauer wird er aber weiterhin dem Verein tatkräftig verbunden bleiben. Seine Nachfolge als Major tritt Rochus Rocholl an.



Zum Major wurde Rochus Rocholl (l.) gewählt, er trat die Nachfolge von Franz Alfes (2. v. l.) an. Neue Begleitoffiziere sind Manuel Kniep (2. v. r.) und Sebastian Schneider (r.).